

Digitale Mammographie / Brustultraschall

Die Kosten zur Abklärung von Erkrankungen bei Brustbeschwerden werden in den meisten Fällen von den Privatkassen und gesetzlichen Krankenkassen auf Überweisung übernommen.

3D-Mammographie (Tomosynthese)

Die Kosten werden von den Privatkassen in der Regel übernommen. Die Tomosynthese ist bisher keine Leistung, die von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen wird. Wir bieten Ihnen diese Untersuchung als Selbstzahlerleistung an. Die Berechnung erfolgt bei Selbstzahlern zum reduzierten 1,0-fachen Satz (üblicherweise 2,3 fach) nach der Gebührenordnung für Ärzte.

Aktuell: 76 € (beide Brüste in je einer Ebene).

Mamma-MRT (Magnetresonanztomographie)

Die Kosten werden von den Privatkassen in der Regel als ergänzende Untersuchung übernommen.

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen diese Untersuchung nur in einem engen Indikationsbereich. Eine gesonderte Abrechnungsgenehmigung wurde unserer Praxis hierfür erteilt.

Die Untersuchung bieten wir Selbstzahlern ebenfalls zum 1,0 fachen Abrechnungssatz.

Aktuell: 450 € inkl. Kontrastmittel (beide Brüste).

Erfahren Sie mehr im Internet unter www.radiologie-giessen.de



Dr. med. Henrik Stroh

Facharzt für
Diagnostische Radiologie;
Sportmedizin



Dr. med. Oliver Wüsten

Facharzt für
Diagnostische Radiologie
Anerkennung der KV- Hessen zur
Durchführung/Abrechnung von
MRT-Untersuchungen der Mamma



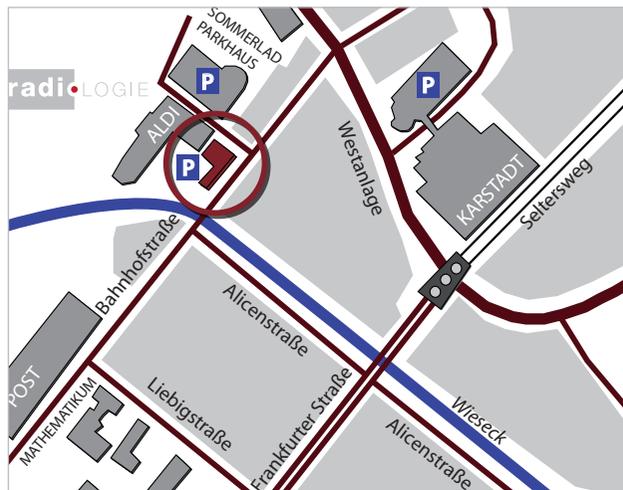
SCANNEN SIE DIE
KONTAKTDATEN ALS
QR-CODE

Radiologie im Liebig-Center

Bahnhofstraße 64
35390 Gießen
Telefon: 0641 / 984 44 83 - 0
Fax: 0641 / 984 44 83 - 20

E-Mail: info@radiologie-giessen.de

Web: www.radiologie-giessen.de



DR. HENRIK STROH · DR. OLIVER WÜSTEN



MAMMA-
DIAGNOSTIK



**Abklärung und
Früherkennung von
Erkrankungen
der Brust**

- Digitale Vollfeld-Mammographie
- Tomosynthese (3-D Mammographie)
- Mammasonographie
- Kernspintomographie der Mamma (Mamma-MRT)



DIGITALE VOLLFELD-MAMMOGRAPHIE

Die Abklärung der Erkrankungen der weiblichen Brust (Mamma) stellt hohe Anforderungen an die Kenntnisse und Erfahrungen der Untersucher und an eine moderne technische Ausstattung.

In unserer Praxis wird seit vielen Jahren ein Schwerpunkt auf die Brustdiagnostik gelegt. Dr. Stroh und Dr. Wüsten weisen beide langjährige Erfahrungen mit den verschiedenen Verfahren der Brustdiagnostik auf, inklusive regelmäßiger Fortbildungen und Prüfungen durch die kassenärztliche Vereinigung.

Sämtliche Untersuchungsergebnisse werden mit Ihnen ausführlich persönlich besprochen. Gerne halten wir Rücksprache mit ihrer Gynäkologin/Gynäkologen und sorgen, wenn erforderlich, für notwendige Anschlussuntersuchungen.

Unser Mammographiegerät der neuesten Generation bietet neben der herkömmlichen Mammographie (2-dimensional) auch die Möglichkeit einer Schichtuntersuchung (Tomosynthese / 3-dimensional). Das Gerät verfügt über einen hochauflösenden Vollfelddetektor und ermöglicht damit eine strahlungsarme Untersuchung, sowie eine schonende Kompression der Brust.



3D-MAMMOGRAPHIE / TOMOSYNTHESE SONOGRAPHIE (ULTRASCHALL) DER BRUST

Die Tomosynthese (3D-Mammographie) erzeugt röntgenologische Schichtaufnahmen, die eine „dreidimensionale“ Sicht der Brust ermöglichen.

Dadurch ist eine bessere Beurteilung des Gewebes möglich, da Überlagerungen von Brustgewebe, die zu Fehlinterpretationen führen können, reduziert werden. Neuere Studien haben gezeigt, dass die Erkennung von Brustkrebs durch das 3D-Verfahren gegenüber der herkömmlichen 2D-Mammographie um 20-30% gesteigert werden konnte. Zudem verringert das Verfahren in vielen Fällen die Notwendigkeit zur Biopsie, da auch gutartige Befunde genauer zu beurteilen sind.

Die Sonographie (Ultraschalluntersuchung) der Brust stellt ein weiteres, wichtiges Untersuchungsverfahren dar. Vorteilhaft ist diese Untersuchung bei dichtem Drüsengewebe und bei jungen Patientinnen, da sie ohne Röntgenstrahlung auskommt. Ein modernes Sonographiegerät, wie wir es zur Verfügung haben, kann zusätzlich die Durchblutung des Brustgewebes darstellen. Hierdurch werden weitere Hinweise auf die Art von Brustveränderungen gewonnen.

MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE KERNSPINTOMOGRAPHIE DER BRUST (MAMMA-MRT)

Die Magnetresonanztomographie der Brust (Mamma-MRT) stellt einen an Bedeutung gewinnenden Baustein in der Erkennung von kleinen Tumoren und Vorstufen von Brustkrebs dar.

Vielfach können damit wichtige Befunde entdeckt werden, die den übrigen Untersuchungsverfahren verborgen bleiben.

Ein wesentlicher Vorteil liegt in der Beurteilung von sehr dichtem Brustgewebe und der Möglichkeit, nach erfolgten Operationen an der Brust, einen erneuten Tumor (Tumorrezidiv) von Narbengewebe unterscheiden zu können.

Dieses Verfahren kommt gänzlich ohne Röntgenstrahlen aus.

Eine unter Umständen unangenehme Kompression wie bei der Mammographie entfällt.

Die Untersuchung wird an unserem Hochfeld-MRT in Bauchlage unter Gabe eines gut verträglichen Kontrastmittels durchgeführt. Die Untersuchungszeit beträgt ca. 15 Minuten.